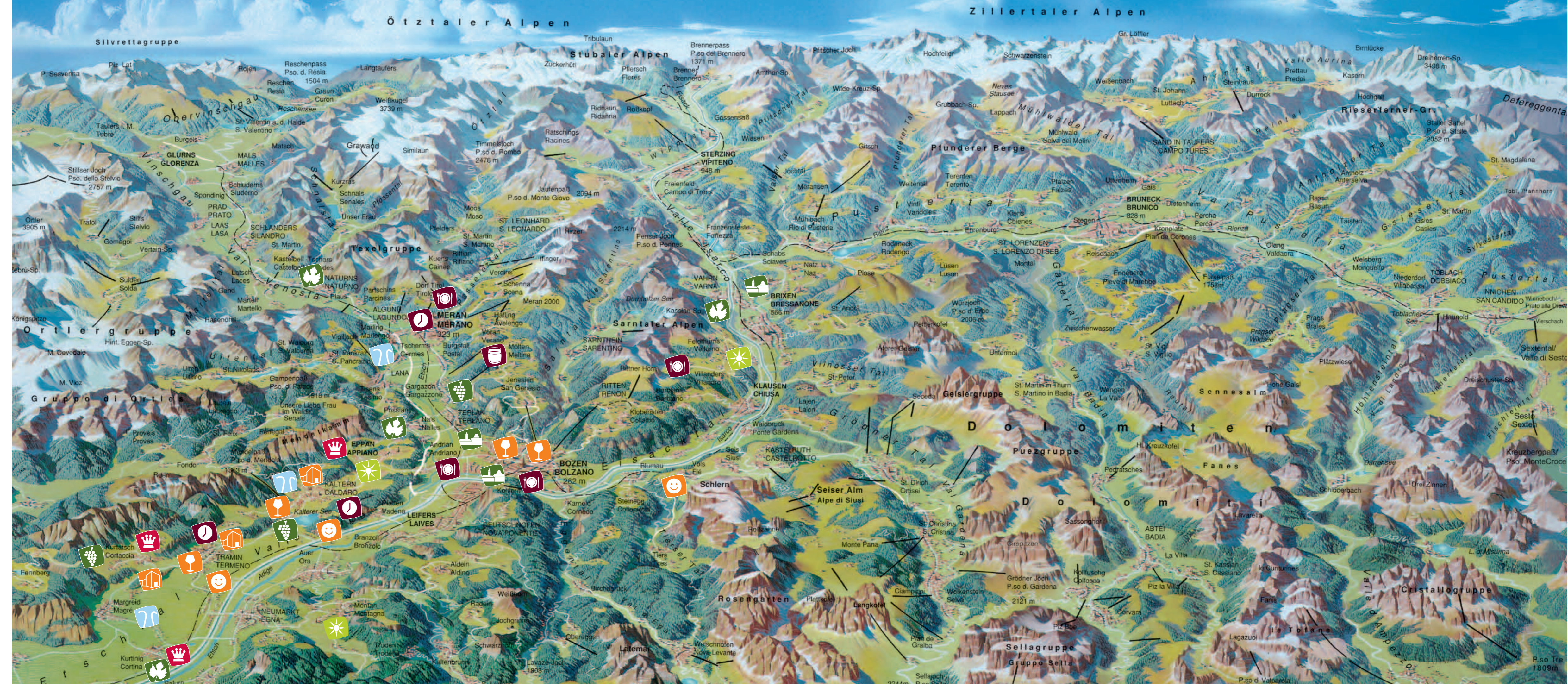


Culturonda® Wein

12 Wege zu Weinkultur und Weingenuss in Südtirol

-  Wein & Landschaft
-  Wein & Architektur
-  Wein & Terroir
-  Vernatsch, Lagrein, Gewürztraminer
-  Wein & Rebe
-  Wein & Kellereien
-  Wein & Geschichte
-  Wein & Klöster
-  Wein & Kunst
-  Wein & Kulinarik
-  Wein & Sagen
-  Wein mit allen Sinnen



Wein & Landschaft

Malerische Rebhügel und steile Weinberge

Südtirol ist eines der kleinsten Weinanbaugebiete in Italien, aber jenes mit den verhältnismäßig meisten Auszeichnungen. Im wichtigen italienischen Weinführer „Gambero Rosso“ führen Südtirols Weine die Liste an. 98,8 Prozent der Weinbaufläche stehen unter DOC-Schutz, entsprechen also strengen Qualitätsanforderungen. Knapp 55 Prozent der Fläche sind mit roten Rebsorten bepflanzt. Auffallend ist die Weißwein-Vielfalt, die als die größte in Italien gilt. Südtirols üppigste Rebflächen breiten sich südlich von Bozen aus, an der mediterran anmutenden Südtiroler Weinstraße. Im Eisacktal und im Vinschgau wachsen die Reben in spektakulärer Alpenlandschaft und sind großen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht ausgesetzt; ihre Weine – vor allem Weißweine – sind die spritzigsten in Italien.

… **erlebniswert** …

» Wein wächst an der Südtiroler Weinstraße, der ältesten Weinstraße Italiens, in Tal- und Hanglagen. Mit dem Rad wird Südtirols lieblichste Weinlandschaft abwechslungsreich erfahren. An der Strecke zwischen Nals und Salurn liegen u.a. die Landeshauptstadt Bozen, historische Weindörfer, Kellereien und Weingüter.

» Im Eisacktal gedeihen die Reben meist in extremen Steillagen. Ein aussichtsreicher Ausflug führt vom historischen Gasthof Wirt an der Mahr südlich von Brixen zum Weingut Kuenhof und von dort in einer Schleife über den Gasthof Ziggler zurück.

» Mühevoll werden die Weingärten dem kargen Vinschger Sonnenberg abgeräumt. Eine schöne Wanderung verläuft von Kastelbell an Kultur- und Weingütern vorbei über den Tscharser Waalweg bis unterhalb von Schloss Juval und am Stabener Waal entlang zurück.

Veranstaltung:

WeinSafari: eines der Lang lang im Kleinbus zu alten Weinhöfen, Kellereien und Kulturdenkmälern an der Südtiroler Weinstraße. Jeden 1. Donnerstag im Monat, www.suedtiroler-weinstrasse.it

Infos:

Südtiroler Weinstraße, Tel. +39 0471 860 659, www.suedtiroler-weinstrasse.it
Ferienregion Eisacktal, Tel. +39 0472 802 232, www.eisacktal.com
Ferienregion Vinschgau, Tel. +39 0473 620 480, www.vinschgau-suedtirol.info

Wein & Architektur

Zwischen Tradition und Avantgarde

Seit jeher trafen sich in Bozen Händler aus dem Norden und Süden und machten Geschäfte miteinander. Italienische und deutsche Lebensstile fanden so Eingang in die Gesellschaft des südlichen Tirol. Das spiegelt sich auch in der Architektur der Weinregion südlich von Bozen wider. Zwischen 1550 und 1650 entstanden hier Weinhöfe und Ansitze, deren Formen als Überetscher Baustil bezeichnet werden und Elemente der deutschen Gotik und der italienischen Renaissance vereinen: Erker, Loggien, Freitreppen, Doppelbogenfenster. Längst haben Südtiroler Architekten die alten Baumeister aus Venedig und der Lombardei abgelöst und einen eigenen zeitgemäßen Stil entwickelt. Viel beachtet sind Projekte, in denen neue Ideen im Dialog mit Altbauten stehen. Einige Weinkellereien gehen mit gutem Beispiel voran.

… **erlebniswert** …

» Die historischen Weindörfer an der Südtiroler Weinstraße bestechen durch einheitlichen Baustil und manche Besonderheit: so hat Eppan die höchste Dichte an Ansitzen und Burgen in Europa, wirkt das kleine Margreid mit den vielen Torbögen urban, und über Giran wird gekunkelt, es sei durch seine Weinkeller unter der Erde größer als darüber.

» Kaltern ist das Südtiroler Weindorf. Die Dorfinitiative wein.kaltern erzählt Geschichten von Höfen, Kellereien und Plätzen und bürgt mit dem roten Punkt für Qualität. Aktuelle Akzente setzen z.B. das Winecenter und das Weingut Manincor, das um einen aufregenden „Keller im Weinberg“ erweitert wurde.

» Im Kontrast zur Landschaft hat Architekt Werner Tscholl den Umbau der Kellerei Tramin geplant. Wie zwei Arme, die in Form und Farben an Reben erinnern, greifen die neue Vinothek und der Verkostungsraum vom bestehenden Kellereigebäude in die Landschaft.

Infos:

Südtiroler Weinstraße, Tel. +39 0471 860 659, www.suedtiroler-weinstrasse.it
wein.kaltern, Tel. +39 0471 965 410, www.wein.kaltern.com
Kellerei Tramin, Tel. +39 0471 096 633, www.kellereitramin.it

Wein & Terroir

Südtirols Puzzlespiel aus Boden, Klima, Lage

Weinbau gleicht in Südtirol einem Puzzlespiel. Die Weinhänge liegen zwischen 200 und 1000 Meter Meereshöhe. Dazwischen ändern sich Bodentypen und Mikroklima x-mal empfindlich, oft von Weingut zu Weingut. Konstant bleiben nur die 300 Sonnentage im Jahr. Die Kleinteiligkeit von Klima, Boden, Lage bietet „Lebensqualität“ für 20 rote und weiße Rebsorten, mehr als andere vergleichbare Weinregionen vorweisen können. Während Vernatsch, Lagrein und Gewürztraminer aus Südtirol in die Welt zogen, wurden internationale Sorten wie Weißburgunder, Blauburgunder, Sauvignon, Riesling erst im 19. Jahrhundert eingeführt. Die meisten Rebsorten werden heute in Hang- und Hügellagen gepflanzt, auf Schotterböden, die durch die Abtragung der Gletscher gebildet wurden. Aber je nach Lage gedeiht hie und da eine Sorte besser als anderswo.

… **erlebniswert** …

» Weißburgunder und Sauvignon werden überall in Südtirol – außer im Eisacktal – angebaut. Spitzenweine wachsen, überragt nur von idyllischen Ansitzen und Weingütern, in Eppan Berg, auf lehmigen Kalkschotterböden zwischen 400 und 600 Meter Höhe, der Sauvignon vorzugsweise in Hanglagen.

» Der Blauburgunder gedeiht in mittelhohen, nicht zu trockenen Lagen, am besten in Mazon/Montan oberhalb von Neumarkt. Die kalkreichen Böden und die gute Belüftung machen das Gebiet zum „Blauburgunder Himmel“, in dem auch internationale Experten schwelgen.

» Eine Eisacktaler Spezialität sind die Weißweine Sylvaner und Kerner. Beide Sorten haben eine Vorliebe für heiße Tage und kühle Nächte; so gedeihen die Reben zwischen Klausen und Neustift vor allem in höheren Lagen von 500 bis 700 Meter, auf Urgesteinsböden aus Brixner Quarzphyllit, die im regenarmen Gebiet gut die Feuchtigkeit speichern.

Veranstaltungen:

Kaltern ganz in Weiß, im Juni, www.wein.kaltern.com
Blauburgunderstage in Montan und Neumarkt, im Mai, www.blauburgunder.it

Infos:

Weinland Südtirol, www.suedtirolwein.com
Südtiroler Weinstraße, Tel. +39 0471 860 659, www.suedtiroler-weinstrasse.it
Ferienregion Eisacktal, Tel. +39 0472 802 232, www.eisacktal.com

Lagrein, Vernatsch, Gewürztraminer

Drei Rebsorten mit Ursprung in Südtirol

Vernatsch, Lagrein und Gewürztraminer sind die Botschafter des Südtiroler Weins, sie werden bereits im Mittelalter erwähnt und sind wohl auch hier entstanden. Lange dominierte der ertragreiche Vernatsch, Lagrein wurde nur als Rosé (Kretzer) gekeltert, der Gewürztraminer wäre um 1900 fast ausgestorben. Vor 15 Jahren besann Südtirol sich seiner Ursorten: Der Lagrein ist heute ein Aushängeschild des neuen Südtiroler Rotweins. Der aromatische Gewürztraminer gilt als weiße Paradesorte. Ertragsreduktion und strenge Selektion lassen auch den Vernatsch, Südtirols leichten Roten, eine Renaissance erleben. In der Anbaufläche belegt der Vernatsch heute 30 Prozent, er wird von nahezu allen Kellereien angebaut, je acht Prozent besetzen Lagrein und Gewürztraminer.

… **erlebniswert** …

» St. Magdalener und Kalterersee sind die bekanntesten Vernatsch-Weine. Der Kalterersee muss sich in seinem Ursprungsgebiet am Kalterer See an verbrieften Qualitätsstandards messen. Der St. Magdalener wächst am gleichnamigen Hügel in Bozen, dort, wo die Oswaldpromenade sich hinauf schlängelt und über der Stadt bis zum Weinst. St. Peter führt.

» Bozen ist die Lagrein-Metropole. Ein Spaziergang vom Weinkloster Muri-Gries am Grieser Platz auf die Guntschnapromenade führt an Reben entlang und gibt den Blick auf Bozens Lagreingärten frei: die Landeshauptstadt ist Südtirols drittgrößte Weinbaugemeinde, 28 Kellereien belegen das.

» Tramin ist dem Gewürztraminer natürlich verbunden. Im Garten des Weinguts Hofstätter werden Fragen zum Lebenszyklus und zur Pflege der Rebe geklärt. Man lernt: Der Gewürztraminer ist eine Diva. Was das bedeutet, wird alle zwei Jahre in einem internationalen Symposium erörtert.

Veranstaltung:

Vernatsch Cup im Hotel vigilius mountain resort am Vigilijoch (bei Lana), im Mai, www.vernatschcup.it
Internationales Gewürztraminer Symposium in Tramin und Bozen, im Juni, alle zwei Jahre, www.gewuerztraminer.info

Infos:
Südtiroler Weinstraße, Tel. +39 0471 860 659, www.suedtiroler-weinstrasse.it
Verkehrsamt Bozen, Tel. +39 0471 307 000, www.bolzano-bozen.it
Weingut J. Hofstätter, Tel. +39 0471 860 161, www.hofstatter.it

Wein & Rebe

Südtiroler Erziehungsmethoden

DOC-Weine wollen verhätschelt werden. Schon der Rebenanbau unterliegt strengen Qualitätskontrollen, der Bauer braucht ein zartes Händchen: Im Jänner werden die Reben geschnitten, das so genannte „Rebenbinden“ folgt im März, im Mai sprießen die Triebe; im Sommer zupft der Bauer überflüssiges Blattwerk aus, und im August werden überschüssige Trauben heraus geschnitten, da die Höchsterragsmenge pro Hektar für jede Rebsorte genau festgelegt ist. Anfang September beginnt die Ernte. An besonderen Lehrpfaden kann das Wissen um den Südtiroler Wein, seine Sorten, Lagen und Erziehungsformen unterhaltsam erwandert werden. Die Parcours sind ausgeklügelt wie der Weinbau selbst.

… **erlebniswert** …

» Von der Vernatsch-Hochburg Kaltern aus führt der wein.weg in einer Achterschleife zum Kalterer See und zurück, vorbei an historischen Weinlagen und Weinhöfen. Die einzelnen Riegel (Weinlagen) sind mit in den Boden eingelassenen Schwellen markiert.

» Der Terlaner Weinweg vermittelt die Rebkultur eines guten Südtiroler Weißweingebietes. Von der Kellerei Terlan führt der Rundweg an Ansitzen und charakteristischen Weißweinlagen vorbei.

» Die Gärten von Trauttmansdorff in Meran bewahren 15 heimische Rebsorten vor dem Vergessen: Blatterle, Jungferler, Fraueler, Gschlafener… Im Herbst werden Weinberg-Führungen angeboten, auch zur „Versoaln“ von Weissl Katzenzungen in Prissian, der größten und wohl ältesten Rebe der Welt. Der Versoaln-Wein wird exklusiv verkostet.

Infos:

Südtiroler Weinmuseum, Tel. +39 0471 963 168, www.weinmuseum.it
Museum im „Hof an Orth“ Kurtatsch, Tel. +39 0471 880 267, www.museumzeitreismensch.it
Dorfmuseum Tramin, Tel. +39 328 360 36 45, www.dorfmuseum-tramin.com
Die Gärten von Trauttmansdorff, Tel. +39 0473 235 730, www.trauttmansdorff.it

Wein & Klöster

Die ersten Meister im Südtiroler Weinbau

Ein Liter Wein sei durch Mönches Kehle geflossen – jeden Tag, sagen mittelalterliche Chroniken. Klar, dass Klöster nördlich der Alpen Weingüter im Süden Tirols kauften, um ihren Bedarf an Tisch- und Messwein zu decken. Oft ist von Schenkungen die Rede, die Tiroler wollten sich wohl ihr Seelenheil erkaufen. Um 1300 sollen 40 süddeutsche Klöster Wein von ihren Tiroler Höfen nach Norden gekarrt haben. Auch die Bischöfe von Brixen und Trient und lokale Klöster investierten in den Weinbau. Belesene Klosterkellermeister bauten den Wein fachmännisch aus. Lange war es also das Wissen der Klöster, das den Südtiroler Wein verfeinerte. Noch heute zählen die Klosterkellereien zu den besten des Landes.

… **erlebniswert** …

» Kloster Neustift bei Brixen wird von Augustiner Chorherren geleitet. Seit der Gründung 1142 wird hier Wein – heute v.a. Weißwein – gekeltert. In die Geschichte entführen eigene Stüftführungen, der Stüftskeller bietet bei Voranmeldung Verkostungen an.

» Kloster Muri Gries in Bozen steht am rechten Fleck, „Cheller“ (Keller) hieß die Gegend einst. Augustiner Chorherren bauen eine frühe Burg zum Kloster um, 1845 ziehen die aus Kloster Muri in der Schweiz vertriebenen Benediktiner ein und erwecken den Weinbau zur Blüte. Weithin gelobt ist der Lagrein des Klosters.

» 1991 pachtete die Kellerei Von Braunbach die still gelegte Kellerei des Deutschordeu-Klosters in Siebeneich bei Terlan und keltert seitdem auch die Lagreitrauben des Klosters ein. Das historische, mit modernen Elementen belebte Ensemble, um 1200 ein Geschenk des Brixner Bischofs, hat seine kontemplative Aura bewahrt.

Infos:

Augustiner Chorherrenstift Neustift, Tel. +39 0472 836 189, www.kloster-neustift.it
Klosterkellerei Muri-Gries, Tel. +39 0471 282 287, www.muri-gries.com
Wein- und Sektkellerei Von Braunbach, Tel. +39 96 0471 610 184, www.braunbach.it

Wein & Kunst

Ewige Verhältnisse von Inspiration und Auftrag

In der Antike fing es an, und auch die Bibel erlaubt es: Wein hat Kultur- und Kultstatus – immer schon. 200 Mal soll das Wort „Wein“ in der Bibel vorkommen. Unzählige Male ließ die christliche Kunst sich von Weingleichnissen inspirieren. Ab dem 12. Jahrhundert taucht in Tirol auf Tafelbildern, Holzschnitten und Gemälden das Motiv von Christus in der Kelter auf. Trinkgefäße und Arbeitsgeräte im Weinbau werden mit Schnitzereien versehen. Seit Jahrhunderten illustrieren Fresken und kunstvoll gestaltete Jubiläumssäfer die Südtiroler Weinkeller. Der zeitgenössischen Kunst genügen schöne Bilder oft nicht, sie will Prozesse im Weinbau verstehen und zum Bewusstsein für Themen wie Nachhaltigkeit beitragen.

… **erlebniswert** …

» Zum 100-jährigen Bestehen der Erste + Neue Kellerei Kaltern malte der Künstler Robert Scherer im Jahr 2000 den Puntay-Keller mit biblischen, mythologischen und aktuellen Szenen aus. Unter dem Gewölbe lagert in Barriquefässern die Premiumlinie „Puntay“ der Erste + Neue Kellerei.

» Im Weingut Alois Lageder in Margreid interpretieren zeitgenössische internationale Künstler den Dialog zwischen Natur, Kultur und Technologie. Jedes Jahr erfolgt ein Kompositionsauftrag an junge Musiker; das Werk wird im Weingut uraufgeführt.
» Der Labyrinthigen Kränzel in Tschermbs bei Meran lädt zu Meditation und Selbstfindung ein. Herz der Anlage ist der Irrgarten mit Spalieren aus zehn Rebsorten. Franz Graf Pfeil verkostet auf seinem Gut selbst gekelterte Weine.

Infos:

Erste + Neue Kellerei, Tel. +39 0471 963 122, www.erste-neue.it
Weingut Alois Lageder, Tel. +39 0471 809 500, www.aloislageder.eu
Labyrinthgarten Ansitz Kränzel, Tel. +39 0473 564 549, www.labyrinth.bz

Wein & Kulinarik

Eine Weinkarte für die alpin-mediterrane Küche

Alpine Tradition trifft in Südtirol auf mediterrane Lebensart. Auch auf der Speisekarte. Ein gutes Glas Wein darf nirgends fehlen. Zu den herzhafte Knödeln wird leichter Rotwein serviert, in der eher italienisch-mediterran geprägten Spitzengastronomie, die Südtirol stolz vorzeigen darf, präsentiert sich auch der Südtiroler Wein raffiniert. Und zu besonderen Zeiten rücken Wein und Essen im Menü noch inniger zusammen: Im Frühling ist Spargelzeit, im Herbst lockt das Törggelen, ein Südtiroler Brauch, der vermutlich im Eisacktal entstand.

… **erlebniswert** …

» Besondere Zeiten: Im „Spargeldreick“ Terlan, Vilpian, Siebeneich wird ab Ende März geerntet. Die Bauern sind Mitglieder der Kellerei Terlan, die mit ihrem Sauvignon den idealen Spargelwein liefert. – Törggelen, von bayerinisch „torculum“ (Weinpresse), beginnt mit einer Wanderung und endet bei neuem Wein, Bauernschmaus und Kastanien, besonders stimmig am Eisacktaler „Keschtnweg“, der von Kloster Neustift bei Brixen bis Burg Runkelstein in Bozen führt.

» Das Geschäft Pur Südtirol in Meran hat 1.400 Produkte von Südtiroler Bauern und von Veredlern im Sortiment. Designer Harry Thaler hat den Laden im Kurhaus gestaltet, mit Materialien „pur“ aus Südtirol.
» Nahezu überall wo es Wein zu kaufen gibt, kann man Wein verkosten, in rustikalen Kellern oder hippen Vinotheken. Exklusiv treffen sich Küche und Wein beim „Genussfestival Südtirol“ in der Bozner Altstadt und im Meraner Kurhaus beim „Merano International WineFestival und Culinaria“.

Veranstaltungen:

Genussfestival Südtirol in Bozen, im Juni, alle zwei Jahre, www.genussfestival.it
Merano International WineFestival und Culinaria im November, www.meranowinefestival.com

Infos:

Allgemein: www.suedtirol.info und www.suedtirolwein.com
Kellerei Terlan, Tel. +39 0471 256 400, www.kellerei-terlan.com
Ferienregion Eisacktal, Tel. +39 0472 802 232, www.eisacktal.com
Genussmarkt PUR Südtirol, Tel. +39 0473 012 140, www.pursuedtirol.com

Wein & Sagen

Von Nörggelen und heimlichen Kellern

Schon im Mittelalter war der Wein ein wichtiger Wirtschaftszweig. Ein Liter Wein kostete so viel, wie ein Tagelöhner am Tag verdiente. Kein Wunder, dass die Weinbauern, Gutsbesitzer und Kellermeister auf ihrem Wein „draufsaßen“. Überall schienen durstige Diebe am Werk. In den Lagen sind das die „Weinnörggelen“, jene Zwerge, die zur Zeit der Weinesele den neuen Wein stibitzten und sich schmecken lassen. Andere Geschichten erzählen vom Wunsch nach nie ausgendem Wein; immer wieder wird ein heimlicher Keler entdeckt; am schlimmsten ergeht es den Weinpanschern: Sie werden von den Nörggelen entlarvt und bestraft.

… **erlebniswert** …

» Ein Ausflug zur Haderburg oberhalb von Salurn ist wild romantisch. Die Sage will, dass dort ein Ritter hauste, der gerne mit den Nörggelen zechte. Sein Weinkeller war wohl gefüllt, denn eine Inschrift besagte: „Die Haderburg wird sicher sein, solange sie birgt Salurner Wein.“ Tatsächlich wurde die Burg nie durch Feinde zerstört.

» Die Eppaner Eislöcher, zu denen eine einfache Wanderung führt, überraschen durch ihr Mikroklima: Auf 500 Meter Meereshöhe gedeihen hier Pflanzenarten, die sonst im kühlen Hochgebirge zu finden sind. Die Sage erzählt von einer verschütteten Stadt, deren Weinfässer in den Eislöchern versteckt sein sollen.
» Im Weingut Tiefenbrunner in Entikar verzaubert seit dem 19. Jahrhundert ein Märchengarten die Besucher. Josef Tiefenbrunner selbst (1821-1907) gestaltete die Figuren aus der griechischen Mythologie, aus biblischer Urzeit und der Südtiroler Sagenwelt, die hier ein barockes Eigenleben führen.

Infos:

Südtiroler Sagen, www.suedtirol.info/sagen
Tourismuseumverein Castelfeder, Tel. +39 0471 810 231, www.castelfeder.info
Tourismuseumverein Eppan, Tel. +39 0471 662 206, www.eppan.com
Weingut Tiefenbrunner Castel Turmhof, Tel. +39 0471 880 122, www.tiefenbrunner.com

Wein mit allen Sinnen

Ein ganzheitliches Südtiroler Erlebnis

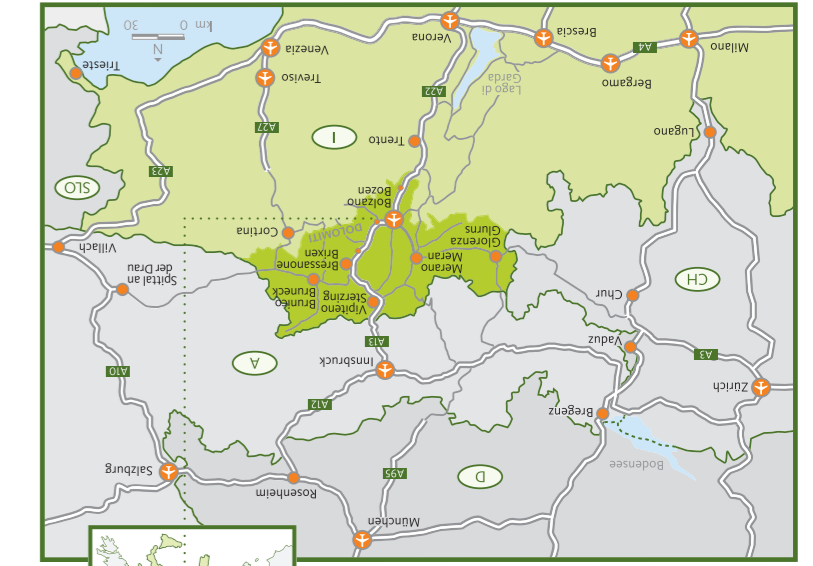
Wein trinken setzt bei Weinexperten ein aufwändiges Ritual in Gang. Da wird zunächst das Glas ins Licht gehalten, geschwenkt, die Nase ins Glas gesteckt, ein Schluck genommen, im Mund geschlürft und „gekaut“, endlich dem Aroma im Abgang nachgesonnen. Erst dann fühlt sich der Kenner zu einem Urteil fähig. Tatsächlich werden bei einer Verkostung alle Sinne beansprucht. Augen, vor allem aber Nase und Geschmackssinn sind unerlässlich für das Bestimmen des Weins, auch Gehör und Tastsinn tragen mit Informationen bei, z.B. beim Öffnen einer Flasche oder um beim Berühren des Glases die Temperatur zu erfühlen. Eines ist sicher: Weinwissen steigert auf jeden Fall den Genuss.

… **erlebniswert** …

» Die neue Südtiroler Weinakademie bietet im historischen Ansitz Pach in Kaltern und ein ausgewähltes Südtiroler Orten Kurse zu den Themen Weinproduktion, Weingenuss, Wein&Kultur an.
» Die Schnapsbrennerei Roner in Tramin hat eine „Galerie der Sinne“ eingerichtet, in der Experimentierfreudige durch Sehen, Schmecken, Riechen und Tasten alle Feinheiten des Destillierens herausfiltern.
» Die Seminare im Blindprobe-Sensorium in Völs am Schiern finden in absoluter Dunkelheit statt; von einem erfahrenen Sommelier geleitet, werden Geruchs- und Geschmackssinn zum Maß der Orientierung.

Infos:

Südtiroler Weinakademie, Tel. +39 0471 964 609 www.suedtiroler-weinakademie.it
Roner AG Brennereien, Tel. +39 0471 864 000, www.roner.com
Blindprobe-Sensorium Völs, Tel. +39 335 681 61 20, www.blindprobe.com



Gut ankommen ...

www.suedtirol.info/anreise

www.einfach-suedtirol.info oder Ferienwohnungen:

Gute und günstige Übernachtungsmöglichkeiten beim Südtiroler Weinbauer:

www.rotterbahn.it

www.bevitra.it

Offizielles Portal für den Urlaub auf dem Bauernhof in Südtirol: Fitnes, Beauty & Vitale Cuisine:

Urlaub auf dem Bauernhof 30 Vier-Sterne-Weinestrotas mit Urlaub zu entspannenden

www.idyllicschneepfleeze.com

Alle Unterkünfte von Südtirols Unterflurten mit online

12 Adressen, die Tradition mit zeitgenössischer Lebensart verbinden:

www.suedtirol.info

buchbaren Betrieben:

